

# Sasuke macht alles falsch?

## Die Leiden des jungen Sasukes

Von Yukiko\_Kyoko

### Kapitel 1: Prolog

Also das habe er wirklich nicht verdient. Er schaute mürrisch aus dem Fenster und glotzte das neue Schulgebäude an. Dort sollte er ab jetzt zur Schule gehen. Wo nur Reiche Snobs und Streber zur Schule gehen. Darauf hatte er gar keinen Bock. Er hatte keine Zeit um hier mit diesen dämlichen Reichen rum zu spielen. Er musste besser werden als sein großer Bruder. Itashi! Es drehte ihm schon den Magen um wenn er nur an ihn dachte. Itachi, der ganze Stolz seines Vaters. Der gute, talentierte erste geborene Sohn. Der mit 1,0 sein Abitur und Studium bestanden hatte. Der jetzt auf der Polizeischule war. Der den Posten seines Vaters anstrebte. Den Posten des Polizeichefs. Itachi könnte ihn sogar übertreffen. Er könnte zur Sonderkommission gehen oder warum nicht direkt Präsident über die ganze beschissene Welt werden! Ihm hingen diese Lobgesänge über seinen »ach so tollen Bruder« schon zum Hals raus! Sein Vater räusperte sich auf dem Vordersitz seines Wagens und riss ihn aus seinen mürrischen Gedanken: „Junge du kannst jetzt aussteigen.“ Langsam drehte er sich zu seinem Vater um: „Ja Vater. Auf Wiedersehen Mutter.“ Er nickte seiner Mutter zu und öffnete die Tür des Wagens. „Liebling du kannst uns immer anrufen. Es ist doch nur zu deinem Besten und Itachi hält das für eine außergewöhnlich Chance wieder auf den rechten Weg...“. Mehr hörte er nicht. Er hatte die Tür des Wagens zugeschlagen und marschierte auf das riesige Tor seiner neuen Schule zu. Als würde ihn interessieren was Itachi dachte. PAH! Er schulterte seinen Rucksack und trat durch das Tor. Konohagakure nannte sich dieses Internat. Gebaut für die aufstrebende junge Gesellschaft. Die Zukunft unseres Landes. HAHAHAHA! Er guckte sich nicht um und ignorierte die dämlichen Blicke der anderen. Er war anscheinend so etwas wie eine Attraktion. Hatten sie noch nie einen 16 Jährigen schwarzhaarigen Jungen gesehen? Er musterte mit seinen schwarzen Augen die Menge die sich gebildet hatte. Er bahnte sich seinen Weg zwischen diesen ganzen, stinkenden Nervensägen hindurch. Wo war das Zimmer des Rektors. Er wollte nur in sein Zimmer. Aber er wusste nicht welches er bekommen würde. Deswegen musste er die Rektorin aufsuchen. Tsunade. Er starrte auf das kleine Messingschild an der Tür. »Rektorin« stand unter ihren Namen geschrieben. Er hob die Hand und klopfte energisch. „Herein!“, ertönte es von drinnen. Er öffnete die Tür und trat ein. Er sah eine junge Frau an einem riesigen Schreibtisch sitzen. „Tsunade-sama?“, er schaute sie fragend an und zog eine Augenbraue hoch. „Nein.“ Die Frau lächelte. „Mein Name ist Shizune. Ich bin Hüterin des Schlüssels, der an den heiligen Ort führt. Dieser Ort trägt den Namen: Rektorinnen Zimmer.“ Sie lachte leise und zwinkerte ihm zu. Sie stand auf und kam um

den Schreibtisch auf ihn zu. Sie reichte ihm ihre Hand und er schüttelte sie. „Shizunesan. Ich heiÙe Uchiha Sasuke.“ „Ah der junge Wilde. Jaja ich kenne deine Geschichte und den Grund weswegen du hier bist.“ Sie lachte jetzt lauter. „Setz dich einen Moment und ich gehe dich ankündigen.“ Sie deutete auf ein Sofa was in der Ecke stand. Zusammen mit einem Tischchen und einem Sessel. Er ließ sich in den Sessel fallen und warf seine Tasche neben sich. Dann hörte er wie Shizune in das Rektorenzimmer trat und ihn ankündigte. Jetzt gab es kein Zurück mehr. Dieser Gedanke versetzte ihn in die Zeit zurück wo alles angefangen hatte...